



Reutlingen, 22. Mai 2019

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2019 am 14. Mai 2019

Ort: Kunstverein Reutlingen, Eberhardstr. 14, 72764 Reutlingen

Beginn: 19 Uhr

Ende: ca. 22.30 Uhr

Anwesende Mitglieder:

1. Herr Helmut Bachschuster	23. Frau Inge Kehrer-Gmelin	45. Herr Carl-Heiner Schmid
2. Frau Ingrid Barkow	24. Frau Barbara Krämer	46. Herr Gerhard Steinhilper
3. Frau Margret Barth	25. Frau Carmen Krafft	47. Frau Heidrun Stephan
4. Frau Julia Berghoff	26. Herr Holger Kube Ventura	48. Frau Gabriele Straub
5. Frau Beate Berghoff	27. Herr Kuno Kunz	49. Herr Karl Striebel
6. Frau Irmtraut Betz-Wischnath	28. Herr Andreas Kurtz	50. Frau Ulrike Stutzmann
7. Herr Eberhard Böhm-Sturm	29. Frau Ulrike Kurtz	51. Herr Franz Tesch
8. Herr Andreas Cseh	30. Herr Philipp Licht	52. Frau Gisela Topf
9. Herr Reinhard Detzel	31. Herr Wolfgang Maier	53. Herr Herbert Traub
10. Herr Henning Eichinger	32. Herr Wolfgang Mangold	54. Frau Anja Ulmer
11. Herr Konrad Feige	33. Frau Gisela Mangold	55. Herr Ehrhard Vogel
12. Frau Hilde Franz	34. Herr Dr. Jörg Meyer	56. Frau Brigitte Vogel
13. Herr Eberhard Freudenreich	35. Herr Jörg-Viggo Müller	57. Herr Dr. Friedrich Vollmer
14. Herr Harald Fügen	36. Herr Rainer Nepita	58. Frau Elisabeth Wacker
15. Frau Karin Gminder-Maier	37. Herr Nicolais Pasquale	59. Herr Heinz-Peter Wacker
16. Herr Klaus Gröbmayer	38. Herr Hubert Reiff	60. Herr Detlef Wagner
17. Frau Sabine Gröbmayer	39. Frau Ursel Riehle	61. Frau Renate Wagner
18. Herr Eckart Hahn	40. Herr Wolfgang Riehle	62. Frau Katharina Wandel-Kretzschmar
19. Frau Karin Harter	41. Herr Hanns-Gerhard Rösch	63. Herr Dieter Weinmann
20. Herr Ekkehard Horowski	42. Herr Wolfgang Schäfer	64. Frau Elisabeth Weiß
21. Frau Eleni Karapatsia	43. Herr Eugen Schäufele	
22. Herr OB Thomas Keck	44. Herr Thomas Schlereth	



Begrüßung

Inmitten der Ausstellung »Zwischenspiel« mit Stahlplastiken und Pastellzeichnungen von Andrea Zaumseil und Tonskulpturen von Bean Finneran, die zwischenzeitlich bis zum 10. Juni 2019 verlängert wurde, begrüßt der Vorsitzende Wolfgang Riehle die anwesenden Mitglieder sehr herzlich im Namen des gesamten Vorstandes sowie der Geschäftsführung anlässlich der Jahresmitgliederversammlung zum Berichtsjahr 2018. Das vergangene Jahr war für den Kunstverein ein ereignisreiches Jahr, da einschneidende personelle Veränderungen in der Geschäftsführung und dem Vorstandsteam und zu berichten sind. Doch nicht nur das Jahr 2018 steht im Fokus, sondern es wird ebenso einen Ausblick auf die Jahre 2019 und 2020 geben.

Wolfgang Riehle freut sich außerordentlich über die so zahlreich anwesenden Mitglieder (64 Personen) und begrüßt insbesondere den neu ins Amt des Oberbürgermeisters gewählten Herrn Thomas Keck im Kunstverein. Wolfgang Riehle stellt abschließend fest, dass satzungsgemäß und fristgerecht (mehr als 20 Kalendertage zuvor) mit der vorliegenden Tagesordnung eingeladen wurde, die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist und keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorliegen.

Allem voran stellt Wolfgang Riehle die Nachfolgerin von Christian Malycha (von dem er der Versammlung herzliche Grüße übermittelt), Frau Imke Kannegießer vor. Aus 33 Bewerbungen kamen 5 Kandidaten in die engere Auswahl, unter denen schließlich die Entscheidung am 20. Oktober 2018 auf Frau Kannegießer fiel. Sie selbst stellt sich den Mitgliedern anschließend persönlich mit einer kurzen Biografie vor.

Imke Kannegießer wurde 1979 in Oldenburg geboren und hat von 2004–2008 Kulturwissenschaften an der Leuphana Universität in Lüneburg studiert. Nach ersten Jahren Berufserfahrung absolvierte sie von 2015–2017 den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Kulturen des Kuratorischen“ an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Während des Erststudiums sammelte sie Erfahrungen am Kunstverein Hamburg, der Kunsthalle Lüneburg und bei einem Großprojekt im Rahmen des IBA Kunst- und Kultursommers in Hamburg Wilhelmsburg. 2008–2013 war Imke Kannegießer als kuratorische Assistenz im Neuen Berliner Kunstverein, von dem sie zur Berlin Art Week in den Bereich der Programmkoordination wechselte. Nach drei „Art Weeks“ verließ sie Berlin und kam nach Baden-Baden zur Staatlichen Kunsthalle. Als kuratorische Assistenz arbeitete sie unter dem Direktor Johan Holten. Seit März lebt und arbeitet Kannegießer nun in Reutlingen und freut sich, ein nationales und internationales Programm im Kunstverein Reutlingen zu erarbeiten. Mehr Informationen zu den geplanten Ausstellungen sind unter TOP 2 „Planung“ aufgestellt.



TOP 1 Bericht des Vorstands

Wolfgang Riehle dankt Julia Berghoff wegen ihres »Zwischenspiels«, das den überraschenden Weggang von Christian Malycha lückenlos abfedern konnte. Dieses Interregnum endete erst am 30. April. Julia Berghoff wird aber auch weiterhin im Kunstverein tätig bleiben und ist auf ihren früheren Arbeitsplatz als Büroleiterin zurückgekehrt.

Zur Statistik von 2018 wird berichtet, dass die Anzahl der Kunstvereinsmitglieder seit Ende 2017 mit 366 auf derzeit 373 (Stand 13.05.2019) angestiegen ist. Wolfgang Riehle betont den besonders erfreulichen Umstand, dass weder im Jahr 2018, noch den ersten Monaten im neuen Jahr 2019 Sterbefälle zu verzeichnen sind.

Im Jahr 2018 beliefen sich die Besucherzahlen auf 3.116 Besucherinnen und Besucher, was eine deutliche Steigerung zum Jahr 2017 mit 2.764 Besuchern bedeutet. Zu den besonderen Vorkommnissen für 2018 und 2019 berichtet Wolfgang Riehle zunächst die Kündigung von Christian Malycha zum 30. August 2018, die Bestellung der Interims-Geschäftsführerin Julia Berghoff vom 1. September 2018 – 30. April 2019, die bereits verkündete Entscheidung für Imke Kannegießer als Nachfolgerin, deren Tätigkeit am 1. März 2019 startete sowie die Umbenennung der Eberhardstr. 14 in „Wandel-Hallen“.

Die Ausstellungsstatistik für das Jahr 2018 verzeichnet im Einzelnen:

	Laufzeit	Ausstellung	Besucher
1.	1. Jan. – 18. Jan. (Teil 2)	KRT 2017	499
2.	8. Feb. – 18. Feb.	LINING (mit HS RT)	480
3.	4. März. – 13. Mai	Anna Fasshauer, Michail Pirgelis, Rebecca Warren	632
4.	4. März. – 13. Mai	Tamina Amadyar	
5.	10. Juni – 26. Aug.	Günther Förg (Ohne Titel)	737
6.	23. Sep. – 11. Nov.	Ein Tun Ohne Bild	504
7.	2. Dez. – 31. Dez. (Teil 1)	Xylon – Holzschnitt Now!	264
gesamt 2018:			3.116



Weiter berichtet Wolfgang Riehle über das Jahr 2019, in dem große Veränderungen anstehen. Ein neuer, zunächst provisorischer Eingang („Welcome Container“) mit personeller Besetzung für das gesamte Gebäude wird auf Kosten der Stadt 2019/2020 umgesetzt werden. Das Provisorium soll als Übergangslösung für ein größeres Bauvorhaben entstehen, das mit dem gesamten Areal der Eberhardstr. 14 wie dem Postareal diesseits und jenseits der Bahnlinie zusammenhängt. In Vorbereitung ist ein Wettbewerb für den Neubau eines Industriemuseums, in dessen Zusammenhang ein gemeinsamer Eingang für die Wandel-Hallen und den Neubau (mit Museumsshop, Café usw.) entstehen soll. Finale Beschlüsse stehen aber noch aus. Wolfgang Riehle stellt fest: Einen neuen OB hat Reutlingen nun, ein neuer Gemeinderat wird am 26. Mai gewählt – Reutlingen ist im Um- und Aufbruch!

Die fortgeschriebene Fassung der kommunalen „Kultur-Konzeption“ wurde am 11. April 2019 im Gemeinderat vorgestellt, was davon letztlich umgesetzt wird entscheidet der neue Gemeinderat.

Auch von den Partnern im Haus berichtet Wolfgang Riehle: Holger Kube Ventura ist als neuer Leiter der Sammlung für Konkrete Kunst (seit November 2017) bestens in Reutlingen angekommen. Herbert Eichhorn, seit 2005 Leiter des Städtischen Kunstmuseums, tritt diesen Sommer seinen Ruhestand an, seine Stellvertreterin Martina Köser-Rudolf folgt ihm im kommenden Jahr. Beiden dankt Wolfgang Riehle sehr herzlich für das konstruktive Miteinander. Als Nachfolgerin von Herbert Eichhorn wurde im März 2019 die erst 34-jährige Kunsthistorikerin Dr. Ina Dinter aus Berlin mit großer Mehrheit vom Gemeinderat gewählt. Zuletzt war sie Ausstellungsleiterin der Nationalgalerie am sogenannten „Hamburger Bahnhof“ in Berlin.

Dem „spiritus rector“ der Stiftung für Konkrete Kunst Manfred Wandel (zugleich auch für seine Frau und Geschäftsführerin Dr. Gabriele Kübler und seinen Bruder Albrecht mit Familie) wurde außerdem mit der Verleihung der Bürgermedaille in Gold im März 2019 eine ebenso große wie verdiente Ehrung zuteil.



TOP 2 Planung: Ausstellungen und Ausblick 2019–2020

Imke Kannegießer stellt den Mitgliedern die kommenden Ausstellungen für 2019 und Anfang 2020 vor und berichtet darüber hinaus über Kooperationen, Publikationen und Ausfahrten:

30. Juni – 25. August 2019	Anna M. Szaflarski – Between Swimming and Dryland
15. September – 3. November 2019	Sophie Reinhold / Ruth Wolf-Rehfeldt
17. November 2019 – 2. Februar 2020	Nilbar Güreş
Eröffnung: 1. März 2020 Kunst Reutlingen 2020	

Nachdem das Jahr 2019 im Kunstverein erfolgreich mit der Ausstellung »Xylon – Holzschnitt Now!« und mit der direkt folgenden Kooperationsausstellung »101 Prozent« mit Studenten der Hochschule Reutlingen gestartet ist, eröffnete am 17. März ebenfalls mit großem Zuspruch und rund 200 Vernissage-Besuchern die Ausstellung »Zwischenspiel – Finneran/Zaumseil« mit Tonskulpturen der amerikanischen Künstlerin Bean Finneran sowie Stahlplastiken und Pastellzeichnungen von Andrea Zaumseil.

Fortgesetzt wird das Ausstellungsprogramm mit einer Einzelausstellung der in Berlin lebenden kanadisch-polnischen Künstlerin Anna M. Szaflarski mit dem Titel „Between Swimming and Dryland“, die am 30. Juni 2019 eröffnet und bis zum 25. August laufen wird. Dies ist die erste große institutionelle Einzelausstellung der Künstlerin und wird aus bestehenden und eigens für Reutlingen geschaffenen Arbeiten bestehen.

Szaflarski bedient sich anderer Disziplinen wie etwa der Biologie und Soziologie. Die Ausstellung wird die Besucher in ihrer sinnlichen Wahrnehmung subtil irritieren und den Begriff der Wahrheit hinterfragen. Sie arbeitet medial breit gefächert und interdisziplinär.

Für die zweite Ausstellung gelang es Imke Kannegießer, zwei Künstlerinnen für Reutlingen zu gewinnen, die international bekannt sind, in Deutschland aber bisher nur wenig gezeigt wurden. Die Doppelausstellung mit Sophie Reinhold und Ruth Wolf-Rehfeldt findet vom 15. September bis zum 3. November 2019 statt. Die Malerin Sophie Reinhold (38 Jahre) verhandelt Fragen zum Bildbegriff mit abstrakten Formen zum Spannungsverhältnis von Oberfläche und Objektträger. Reinhold stellt dabei die essentiellen Konditionen von Leinwand-Malerei zur Disposition. Sie nutzt farbige Leinwand, arbeitet mit Marmormehl oder schleift die Leinwand



ab, sodass sich andere Oberflächen ergeben. Reinhold arbeitet auch installativ und entwirft oftmals ortsspezifische Display-Strategien.

Im Dialog hierzu werden Arbeiten der 87-jährigen Ruth Wolf-Rehfeldt gezeigt – die so genannten Typewritings. Sie versandte ihre Kunst als Postkarten und Briefe aus der DDR-Hauptstadt Berlin nach Westeuropa, in den Ostblock, nach Nord- und Lateinamerika und Asien. War ihr selbst das Reisen untersagt, so konnte sie sich über die Mail-Art mit anderen Künstlerinnen und Künstlern weltweit austauschen. In den 1970er und 1980er Jahren schuf sie mit den Zeichen ihrer Schreibmaschine Architekturen, Schmetterlinge, Wellen, abstrakte Kompositionen und kunstvoll „gewobene“ Poesie. Sie arbeitete auf allen Formaten, die sich versenden ließen (A4, A5, A6). Die künstlerische Produktion stellte Wolf-Rehfeldt mit dem Fall der Mauer aber schließlich ein. Beide Künstlerinnen verbindet subversiver Humor, eine inhärente Kritik am Medium, die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie und die Sozialisation mit der deutsch-deutschen Geschichte.

Die dritte Ausstellung zeigt vom 17. November 2019 – 2. Februar 2020 eine Einzelausstellung der in Istanbul geborenen und in Wien lebenden Künstlerin Nilbar Güreş. Sie arbeitet mit verschiedenen Medien wie Malerei, Fotografie, Skulptur, Performance, Video und Collage, in denen sie Konstruktionen von Geschlechtsidentität, religiöser Tradition und sozialer Organisation untersucht. Mit Sensibilität und feinsinnigem Humor zeigt sie hegemoniale Strukturen und insbesondere alltägliche Formen von Macht. In ihren Projekten begleitet Güreş Menschen über einen längeren Zeitraum und entwickelt Portraits von diesen oftmals diskriminierten Minderheiten. In ihren Werken geht es häufig um die Komplexität und das Verhältnis des öffentlichen und privaten Raumes.

Die Künstlerinnen Szaflarski, Reinhold und Güreş waren bereits in Reutlingen und haben sich mit Begeisterung die Räume angesehen.

Im März 2020 findet schließlich die Kooperations-Ausstellung „Kunst Reutlingen“ statt, eröffnet wird am 1. März 2020. Ein erstes Kennenlernen zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Spendhauses und Imke Kannegießer ist bereits erfolgt.

Eine eintägige Mitgliederausfahrt nach Baden-Baden soll noch dieses Jahr im September oder Oktober stattfinden. Dort werden Einblicke in die Ausstellungen der Staatlichen Kunsthalle, des Museums Frieder Burda und des Kulturhauses LA8 gegeben. Termine und Reiseinformationen folgen in Kürze. Weitere Tagesfahrten und mehrtägige Ausflüge folgen dann im nächsten Jahr.



TOP 3 Finanzen

Schatzmeister Philipp Licht stellt der Mitgliederversammlung den Finanzbericht des Jahres 2018 vor.

Zum 31. Dezember 2018 befand sich in der Kasse ein Guthaben von 293,91 EUR und auf dem Girokonto eines von 1.732,35 EUR. Nach einem Ausgabevolumen von 121.442 EUR und Einnahmen von 121.013 EUR ergab sich ein kleines Minus von 430,05 EUR – nahezu eine Punktlandung.

Betriebsausgaben: 49.100,00 EUR Personalkosten, 41.800,00 EUR Ausstellungen (Fölg mit 17.700 EUR und davon 7.500 EUR Versicherung), 5.100,00 Werbe- und Reisekosten, 9.700,00 EUR Buchführungs-, Porto-, Telefon-, Bürobedarf-, Rechts- und Beratungs- sowie Instandhaltungs- und Wartungskosten sowie 8.400,00 EUR Abschreibungen und Vorsteuer.

Einnahmen u.a.: 29.100,00 EUR institutionelle Förderung durch die Stadt Reutlingen und 26.000 EUR durch das Regierungspräsidium Tübingen, 19.200,00 EUR Mitgliedsbeiträge, 20.100,00 Spenden und Erlöse aus Kunst-, Katalog- Grafikverkäufen sowie Kunstsponsorship in Höhe von 21.800,00 EUR.

Philipp Licht dankt der Stadt Reutlingen, dem Gemeinderat sowie dem Regierungspräsidium Tübingen / Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst für ihre institutionelle Förderung, den Spendern (Kreissparkasse Reutlingen, RWT, Hubert Reiff, Ursel und Wolfgang Riehle, Riehle+Assoziierte, Valdo Lehari und Eckart Hahn) dem Team und den Kunstvereinsmitgliedern für ihre vertrauensvolle Unterstützung. Der Firma Reiff dankt Philipp Licht nochmals explizit für ihre Sachleistungen wie Transporte und den Postversand.

Auch dem ehemaligen Geschäftsführer Christian Malycha spricht er ein Dankeschön aus für die wunderbaren Ausstellungen und zahlreichen Aktivitäten in seiner Amtszeit in Reutlingen. Der Interimsgeschäftsführerin Julia Berghoff dankt er schließlich auch für das „im Blick“ behalten der Finanzsituation im laufenden Betrieb während der letzten Monate in ihrer Doppelfunktion. Abschließend bedankt er sich bei den beiden Kassenprüfern Gisela Topf und Gerhard Steinhilper für ihre Hilfe und gewissenhafte Prüfung.



TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2018 durch Notar i.R. Gerhard Steinhilper und Frau Gisela Topf am 11. April 2019 ergab keinerlei Beanstandungen. Die Kunstvereinsmitglieder nehmen diese Feststellung dankbar entgegen. Im Namen des Kunstvereins dankt der Kassenprüfer dem Schatzmeister Philipp Licht für sein gewissenhaft ausgeübtes Ehrenamt und veranlasst dessen Entlastung durch die Mitgliederversammlung, die einstimmig erfolgte.

TOP 5 Entlastung des Vorstands

Für die Entlastung des Vorstands übergibt Wolfgang Riehle die Versammlungsleitung an Dr. Friedrich Vollmer, der die Mitgliederversammlung begrüßt, dem Vorstand für sein großes Engagement dankt und die Mitglieder bittet, über die Entlastung des Vorstandes abzustimmen. Bei Enthaltung der ›Betroffenen‹ entlastet die Mitgliederversammlung den Vorstand einstimmig.

TOP 6 Wahlen (Vorstand und Kassenprüfer)

Wolfgang Riehle berichtet, dass im Jahr 2019 eine ganz besondere Konstellation besteht. Durch die Verkürzung der Wahlperiode im Jahr 2013 von 5 auf 3 Jahre, stehen von den 12 Vorstandsmitgliedern nun 7 zur Wiederwahl: Prof. Henning Eichinger, Eberhard Freudenreich (2. stellv. Vorsitzender), Philipp Licht (Schatzmeister), Hubert Reiff, Wolfgang Riehle (Vorsitzender), Ehrhard Vogel (1. stellv. Vorsitzender) und Katharina Wandel-Kretzschmar. 3 der bisherigen Vorstandsmitglieder verzichten auf eine erneute Wiederwahl – aus unterschiedlichen Gründen, in bestem Einvernehmen: OB Barbara Bosch macht Platz für Ihren Nachfolger im Amt, die Künstlerin Gabriele Straub zieht sich nach 33 Vorstandsjahren (!) zurück und der Unternehmer Andreas Kurtz konzentriert sich auf seine internationale Gremienarbeit in der Kunst.

Als Kandidaten für die Nachfolge der ausscheidenden Vorstandsmitglieder konnten gewonnen werden: der neugewählte Oberbürgermeister der Stadt Reutlingen Thomas Keck, der Reutlinger Künstler mit internationaler Reputation Eckart Hahn und der Reutlinger Unternehmer, Kunstmäzen und -sammler Dr. Jörg Meyer. Alle 3 stellen sich im Rahmen der Wahlen anschließend vor.



„Übrig geblieben“ und noch gewählt bis zur Mitgliederversammlung im kommenden Jahr sind somit „nur“ der Künstler Rainer Nepita aus Oberkirch und der frühere Vorstandsvorsitzende der Reutlinger Kreissparkasse Eugen Schäufele. Letzterer wurde von Wolfgang Riehle gebeten, als Wahlleiter zu fungieren, da er selbst in diesem Jahr zur Wahl steht. Zu diesem Vorschlag gibt es keine Einwendungen.

In einem zweiten Wahlvorgang geht es anschließend um die Wahl der Kassenprüfer. Seit vielen Jahren wird diese verantwortungsvolle Aufgabe dankenswerterweise ehrenamtlich von Frau Gisela Topf und Herrn Notar i. R. Gerhard Steinhilper übernommen. Herr Steinhilper hat sich bereit erklärt, die Kassenprüfung auch im kommenden Jahr vorzunehmen, hat aber angedeutet, dass er mittelfristig gerne für einen jüngeren Nachfolger Platz machen würde. Um dieser Gelegenheit zur Einarbeitung zu geben hat Frau Topf ihre Bereitschaft zum Amtsverzicht erklärt, weshalb mit Franz Tesch (früherer Leiter des Schul- und Kulturamts des Landkreises Reutlingen) ein erfahrener Verwaltungsmann und treuen Unterstützer des Kunstvereins als Nachfolger vorgeschlagen wird. Wolfgang Riehle übergibt das Wort an Eugen Schäufele, der die nun anstehenden Wahlen leitet.

Er stellt auf Nachfrage fest, dass keine weiteren Kandidatenvorschläge im Vorfeld der Mitgliederversammlung eingegangen sind und aus den Reihen der anwesenden Mitglieder auch keine Nachnominierung gewünscht wird. Eugen Schäufele stellt der Mitgliederversammlung zwei Wahlmöglichkeiten vor: 1. eine anonyme Wahl der einzelnen Kandidaten mit individuellem Stimmzettel oder 2. eine offene Abstimmung „en bloc“ aller zu wählenden Kandidaten. Einstimmig entscheidet sich die Mitgliederversammlung für die 2. Variante einer offenen Abstimmung und wählt alle 10 Kandidaten einstimmig, bei Enthaltung der Kandidaten.

Auch Gerhard Steinhilper und Franz Tesch werden, bei eigener Enthaltung, einstimmig von der Mitgliederversammlung als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2019 gewählt.



TOP 7 Verschiedenes

Wolfgang Riehle geht über zu den vier anstehenden Verabschiedungen: aus dem Vorstand wird OB a.D. Barbara Bosch (die sich beim Sparkassentag in Hamburg befindet und „in absentia“ grüßen lässt) verabschiedet. Als Nachfolgerin von Dr. Stefan Schultes wurde sie 2005 zum 1. Mal in den Vorstand gewählt und war 14 Jahre lang engagiert dabei. Selbst studierte Kunsthistorikerin waren ihr die kulturellen Belange in Reutlingen ein besonderes Anliegen. Ihrer Initiative ist der Umzug von den kleinen Kabinetten im Alten Rathaus in das fantastische Fabrikloft in der Eberhardstraße zu verdanken. Anlässlich der Ausstellungseröffnung im März wurde Barbara Bosch hier bereits mit einem bunten Blumenstrauß gedankt.

Gabriele Straub, die der GEA anlässlich einer Ausstellung in diesem Jahr als „die Grande Dame der Reutlinger Kunstszene“ bezeichnete, war seit 1986 Mitglied des Vorstandes und arbeitete 33 Jahre lang als Ratgeberin und Initiatorin vieler Ausstellungen treu und konstant im Vorstand. Zusammen mit ihrem Mann Gerhard Rösch hat sie im Jahr 2000 die Gratianusstiftung errichtet, die Reutlingen mit einer großartigen Kunstsammlung bereichert. Gabriele Straub gibt anschließend selbst einen Wortbeitrag und nennt die lange Liste an Künstlerinnen und Künstlern, die sie in den vielen Jahren als Vorstandsmitglied für anschließend realisierte Ausstellungen vorschlug.

Last but not least wird Andreas Kurtz verabschiedet, der dem Vorstand 11 Jahre lang angehört hat. Seine Expertise als weltweit vernetzter Kunstsammler war für den Kunstverein außerordentlich hilfreich, wofür Wolfgang Riehle ihm herzlich dankt.

Weiter wird die Kassenprüferin Gisela Topf verabschiedet. Gemeinsam mit Herrn Notar i. R. Gerhard Steinhilper führte sie die Kassenprüfung jahrzehntelang ehrenamtlich aus, wofür Wolfgang Riehle ihr besonders dankt.

Schließlich kündigt Wolfgang Riehle das kleine »Dankesgeschenk« zum nahenden Ende der Versammlung an, eine Auswahl an aktuellen Jahresgaben zum Vorzugspreis sowie den aktuellen Katalog zur Ausstellung zum halben Preis von 10€.

Daran anschließend geht Wolfgang Riehle zum Dank über und bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes herzlich bei:



- den 2018 ausgestellten Künstlerinnen und Künstlern, den Leihgebern und Galeristen,
- den Kooperationspartnern in den Wandel-Hallen
- den Förderern wie der Stadt Reutlingen, vertreten durch Verwaltung und Gemeinderat, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, dem Regierungspräsidium Tübingen, der Kreissparkasse Reutlingen und der RWT, der Art Regio, dem Innovationsfonds Kunst des Landes sowie allen privaten Spendern und Unterstützern,
- der Presse für ihre umfassende, sorgfältige und kompetente Berichterstattung,
- dem gesamten Team der ›Hauptamtlichen‹: Julia Berghoff, Vanessa Braun, Ingeborg Kehrer-Gmelin, Christian Malycha, Monika Nickel, Nena Schaz, Jessica Plautz und Elisabeth Weiß sowie bei
- den ehrenamtlichen Helfern Sabine Bayer, Dr. Eberhard Böhm-Sturm, Carmen Krafft, Franz Tesch und Anja Ulmer,
- Dieter Holzner von „Wein-Musketier“ für das jahrelange Sponsoring von Wein zu den Eröffnungen und Katharina Wandel-Kretzschmar, die sich bereit erklärt hat nun als „Nachfolgerin“ den Wein zu spenden
- bei seinen alten und neuen Vorstandskolleginnen und –kollegen
- und vor allem bei den Mitgliedern, die »Herz und Seele« des Kunstvereins sind!

Anschließend werden einige Mitglieds-Jubilare genannt: seit bereits 52 Jahren Mitglied sind Minny und Thomas Beckmann, Robert Förch und Karlheiz Jetter; seit 48 Jahren Gerhard Steinhilper, seit 47 Jahren Walter und Eleonore Pöhler, seit 45 Jahren Dr. Doris Knapp, seit 43 Jahren Manfred Krautscheid und seit 40 Jahren Dr. Jörg und Irmgard Petry und Joannis Dimoskakakis.

Nach dem durch kräftigen Beifall ausgedrückten Dank der Anwesenden an Wolfgang Riehle, den Vorstand und der Geschäftsführerin samt Team endet die Jahresmitgliederversammlung 2019 nach Umtrunk, Imbiss und engagierten Gesprächen gegen 22:30 Uhr.

Reutlingen, 22. Mai 2019

Wolfgang Riehle

Vorsitzender, Versammlungsleiter

Julia Berghoff

Büroleitung / Wissenschaftliche Assistenz, Protokoll